

senarbeit. Parallel zu dieser politischen Aktivität wurden die im Plan der staatlichen Leitung festgelegten technisch-organisatorischen Maßnahmen durchgeführt und die volle Auslastung der neu beschafften Maschinen durch Schichtarbeit erreicht.

In der politischen Arbeit kam es zuerst darauf an, den Werktätigen die Bedeutung der neuen Produktion für die gesamte Volkswirtschaft und für den Betrieb umfassend zu erklären. Davon ausgehend wurde den Arbeitern die Perspektive des Betriebes dargelegt und ihnen erläutert, daß die Containerproduktion bereits ein entscheidender Schritt zur Verwirklichung dieser Perspektive ist. In diesem Zusammenhang mußte den Werktätigen bewußtgemacht werden, daß sie ihren Beitrag zur weiteren ökonomischen und damit zur politischen Stärkung der DDR leisten, wenn sie als kollektive Eigentümer der Produktionsmittel die Produktion eines strukturbestimmenden Erzeugnisses, das den wissenschaftlich-technischen Höchststand repräsentiert, mit großer Verantwortung durchführen. Damit wurde auch klar, daß die schnelle Aufnahme der Produktion von Containern von großem gesellschaftlichem Interesse ist und damit auch im Interesse eines jeden einzelnen liegt.

Diese Linie der politisch-ideologischen Arbeit der Parteiorganisation wurde in einem Plan der politischen Massenarbeit als Bestandteil des Führungsdokumentes konzipiert. Dieser Plan gibt auch die Orientierung für die Publikationsorgane des Betriebes. Regelmäßig werden Beiträge über Probleme der Containerproduktion und des Containerverkehrs sowie über hervorragende Ergebnisse und Arbeitsmethoden im Betrieb und über die Erfahrungen der Schrittmacher in der Betriebszeitung und im Betriebsfunk veröffentlicht.

Heute können wir sagen, daß die Werktätigen des Bereiches Containerbau sich bei der Durchsetzung der neuen Produktion im Betrieb zu echten Schrittmachern entwickelt haben. Ihr schöpferisches Mitdenken und Mitarbeiten schlug sich nieder in neun Neuervereinbarungen, die in relativ kurzer Zeit mit hohem Nutzen realisiert wurden und wesentliche Verbesserungen und Erleichterungen im Produktionsablauf brachten. Die Arbeiter des Containerbaus waren auch die Initiatoren bei der Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit mit Konstrukteuren und Technologen. Jetzt haben die Werktätigen des Betriebes die neue Produktion aufgenommen, die letzte reparierte Dampflok hat das Werk verlassen.

Persönliche Interessen berücksichtigen

Immer neue Fragen werden aktuell. So zum Beispiel die Gestaltung des zukünftigen Arbeitsplatzes, die Anforderungen an die Qualifizierung, die weitere Verbesserung der Arbeiterversorgung, Lohnfragen und vieles andere. Um diese Probleme gemeinsam mit den Werktätigen klären zu können, wurden in Zusammenarbeit zwischen der Parteiorganisation, Gewerkschaft und staatlichen Leitung vom Werkleiter Arbeitsgruppen eingesetzt. Allein die Arbeitsgruppe, die sich mit sozialen Problemen beschäftigte, führte unzählige individuelle Gespräche mit dem Ziel, alle Hindernisse, die einer sinnvollen Einordnung des einzelnen in den neuen Produktionsprozeß im Wege standen, zu beseitigen. Dabei waren viele Faktoren wie gegenwärtiger Stand der Qualifikation, Berufserfahrung, Alter, Gesundheitszustand, Lohngruppe u. a. zu berücksichtigen.

Durch die individuellen Gespräche, die sowohl die Genossen der Parteigruppen als auch die

INFORMATION

Aktivität erhöht

In Mitgliederversammlungen nach dem 9. Plenum des ZK und in Auswertung der Wahlen zu den Ausschüssen der Nationalen Front wurde in zahlreichen Parteiorganisationen des Bezirkes Dresden die Mitarbeit der Genossen in ihrem Wohngebiet analysiert.

Derartige Analysen wurden zum Beispiel in den Grundorganisationen des VEB Waggonbau Bautzen, der Mechanischen Werkstätten Königswert und im SKW „Siegfried Räder“ in Pirna in Parteiversammlungen ausgewertet. Es zeigte sich, daß ein großer Teil der Genossen aktiv in den Ausschüssen der Nationalen Front mitarbeitete.

Positiv ist, daß vielfach die Ergebnisse dieser Mitglieder-

versammlungen in den sozialistischen Kollektiven, den Brigaden und Abteilungen, ihren Niederschlag fanden. Die Genossen einer Anzahl von Grundorganisationen berieten mit ihren Kollegen die neuen Probleme unserer gesellschaftlichen Entwicklung und machten ihnen bewußt, daß es darauf ankommt, immer breitere Kreise auch in die aktive Mitarbeit in der Nationalen Front einzubeziehen. (NW)